

STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2019



MKR

STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2019



Bonn 2020

Herausgeber:
Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat,
Geschäftsstelle: 53111 Bonn, Graurheindorfer Straße 79
Tel.: (0228) 65 51 38
Internet: www.stiftung-mkr.de
E-Mail: Info@stiftung-mkr.de

Titelbildnachweis:
Schloss Quedlinburg
Quelle: Gabriele Bohl

INHALTSVERZEICHNIS

Die Organe der Stiftung	06
Bericht des Vorstandes	08
Bericht des Rates	11
Bericht des Beirates.....	11
Tätigkeiten der Mitglieder der Stiftungsorgane des MKR ...	12
Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte	26
MKR-Kultur Report.....	27
MKR-Förderungen	28

DIE ORGANE DER STIFTUNG

(Stand 31.12. 2019)

Stiftungsrat

Vorsitzender:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**,
Erfurt

Stellv. Vorsitzender:

Oberbibliotheksrat i.R. Harro **Kieser**,
Bad Homburg v.d. Höhe

Vertretung des Herkunftsgebietes Berlin

Ratsmitglied:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**, Erfurt
Stellvertreter des Ratsmitgliedes:
Maik **Reichel**, Weißenfels

Vertretung des Herkunftsgebietes
Brandenburg

Ratsmitglied:

Dr. Petra **Dollinger**, Gräfelfing
Stellvertreter des Ratsmitgliedes:
Sven **Pabstmann M.A.**, Halle (Saale)

Vertretung des Herkunftsgebietes
Mecklenburg-Vorpommern

Ratsmitglied:

Dr. Uwe **Förster**, Magdeburg
Stellvertreter des Ratsmitgliedes:
Dr. Jörg **Meiner**, Schwerin

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen

Ratsmitglied:

Manfred **Linck**, Bad Dürrenberg
Stellvertreter des Ratsmitgliedes:
Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt am Main

Vertretung des Herkunftsgebietes
Sachsen-Anhalt

Ratsmitglied:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena
Stellvertreter des Ratsmitgliedes:
Dr. Marion **Schulte**, Berlin

Vertretung des Herkunftsgebietes
Thüringen

Ratsmitglied:

Harro **Kieser**, Bad Homburg v.d. Höhe
Stellvertreter des Ratsmitgliedes:
Ulrike **Eydinger M.A.**, Gotha

Vorstand

Dr. phil. habil. Gerlinde **Schlenker**, Salztal,
OT Bennstedt (Präsidentin)
Dr. phil. Jürgen **Laubner**, Kabelsketal OT
Dieskau (Vizepräsident)
Gabriele **Bohl**, (Geschäftsführerin), Hennef

Beirat

Vorsitzender:

Maik **Reichel M.A.**, Weißenfels

Stellvertretender Vorsitzender:

Frank **Riedel M.A.**, Hansestadt Seehausen

Dr. Uwe **Czubatynski**, Brandenburg

Dr. Lars-Arne **Dannenberg**, Königsbrück

Ulrike **Eydinger M.A.**, Gotha

Dr. Renate **Hagedorn**, Magdeburg

Dr. Nils **Jörn**, Wismar

Dr. Jörg **Meiner**, Schwerin

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt/Main

Dr. Günter O. **Neuhaus**, Münster

Sven **Pabstmann M.A.**, Halle (Saale)

Dr. Kathrin **Pöge-Alder**, Leipzig

Prof. Stefan **Pulkenat**, Gielow

Dr. Irene **Roch-Lemmer**, Halle (Saale)

Dr. sc. Heinz **Schönemann**, Potsdam

Dr. Marion **Schulte**, Berlin

Dr. Maria Sophie **Zimmermann-Noehles**,
Münster

Geschäftsstelle

Gabriele **Bohl** (Geschäftsführerin)

Ulrike **Alvarez** (Sekretärin)

BERICHT DES VORSTANDES

Im Mittelpunkt der Arbeit des Vorstandes stand die Erfüllung der in der Satzung vorgegeben Aufgaben und die Sicherung des Fortbestandes des MKR unter dem Eindruck der bestehenden Niedrigzinspolitik, da am Ende des Haushaltsjahres 2020 die letzten ertragreichen Zinseinnahmen auslaufen werden.

Mehrere Gespräche bezüglich Zinsmarkt und Neuanlage der freiwerdenden Depotanteile unseres Stiftungskapitals wurden von Seiten der Geschäftsführerin mit verschiedenen Banken und der Sparkasse geführt. Das günstigste Angebot unterbreitete die Sparkasse Köln-Bonn, die bereits seit vielen Jahren kompetent und zuverlässig die Stiftung MKR in allen Fragen der Geldanlage berät.

Auf Wunsch des Vorstandes hat die Rechtsanwaltskanzlei SPSP Schiffer & Partner (Bonn) die Satzung der Stiftung MKR überarbeitet und modernisiert. Die wesentlichen Änderungen zum Stiftungsvermögen wurden im Anschluss an das Gespräch bei der Stiftungsbehörde am 14. März 2019 eingearbeitet. Dem Vorstand und dem Ratsvorsitzenden wurde der Entwurf der neuen Satzung mehrfach zur Kenntnisnahme und Korrektur vorgelegt und in den Ratssitzungen im Mai und November 2019 noch einmal konkretisiert. Die Satzung wurde von der Aufsichtsbehörde im November 2019 genehmigt. Nach Zustimmung des Finanzamtes Bonn wird im Frühjahr die neue Satzung in den Druck gehen.

Auftakt zur Erfüllung unseres Stiftungszwecks war die turnusmäßige Jahrestagung des MKR in Quedlinburg. Anlass für die Entscheidung nach Quedlinburg zu gehen waren die Feierlichkeiten anlässlich der 1.100. Wiederkehr der Königserhebung des sächsischen Herzogs Heinrich zum König des Ostfrankenreiches

und der damit verbundenen Sonderausstellung im Schlossmuseum und in der Stiftskirche St. Servatius. In der MZ (Ausgabe Quedlinburg) und durch Flyer wurde auf unsere Jahrestagung aufmerksam gemacht. Auf Einladung des Quedlinburger Oberbürgermeisters nahmen der Vorstand und der Ratsvorsitzende



*oben von links nach rechts: Harro Kieser, Dr. Petra Dollinger, Prof. Dr. Rudolf Bentzinger, Dr. Uwe Förster
unten von links nach rechts: Dr. Michael Ludscheidt, Gabriele Bohl, Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, Ulrike Alvarez*

am 17. Mai 2019 an der Pressekonferenz im Vorfeld der Ausstellung teil und besuchten mit dem Oberbürgermeister und dem Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff die Sonderausstellung.

In der am 17. Mai 2019 stattgefundenen Abendveranstaltung in der Lyonel-Feininger-Galerie, die eingebettet war in die Buchpräsentation „Zerstörte Lebenswelten. Juden in Quedlinburg 1933 bis 1945“ sprach Maik Reichel, Direk-

tor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, über die Bedeutung der historischen und politischen Bildung am Beispiel Sachsen-Anhalts und die Präsidentin Dr. habil. Gerlinde Schlenker stellte die Stiftung MKR und das MJb 26/2019 der Öffentlichkeit vor.

Zusätzlich stellten die Landeszentrale für politischer Bildung Sachsen-Anhalt und die Stiftung MKR Büchertische mit zahlreichen kostenlosen Publikationen und Informationen den Teilnehmern zur Verfügung.

Die Gremiensitzungen des Stiftungsrates, Stiftungsvorstandes und Stiftungsbeirates fanden im Hotel Schlossmühle statt. Die neuen Mit-

Im Ergebnis der Gremiensitzungen wurden unsere Homepage und der Flyer aktualisiert (der Hinweis auf den Abdruck der Rezensionen des MJb ab 2018 auf www.recensio-regio.net eingearbeitet) und zwei Roll-Ups in Auftrag gegeben.

Am Donnerstag, den 18. Juli 2019, fand im Augustinerkloster zu Erfurt der Thüringer Stiftungstag unter dem Motto "Thüringer Engagement- und Stiftungstag statt. Er widmet sich den Herausforderungen im Ehrenamt und bürgerschaftlichen Engagement, die der digitale Wandel ausgelöst hat. An ihm nahmen Frau Gabriele Bohl als Geschäftsführerin und Prof. Dr. Rudolf Benzinger als stellv. Ratsvorsitzender teil. Unterstützung fand die Geschäftsstelle in



von links nach rechts: Dagmar Ellen Fischer, Dr. Jürgen Laubner, Dr. Lars-Arne Dannenberg, Dr. Nils Jörn



Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, Maik Reichel, Dr. Jörg Meiner

glieder der jeweiligen Gremien stellten sich persönlich in einem kurzen Statement vor. Dr. Jürgen Laubner wurde einstimmig zum Vizepräsidenten, Harro Kieser erneut zum Ratsvorsitzenden und Maik Reichel zum Beiratsvorsitzenden gewählt. Auf der Ratssitzung am 22. November wurde eine Neuwahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters durchgeführt. Harro Kieser, dem die Ratsmitglieder und der Vorstand für seine jahrelange Tätigkeit als Vorsitzender dankten, ist seit November 2019 stellvertretender Ratsvorsitzender. Neuer Ratsvorsitzender ist Prof. Rudolf Bentzinger, der bisher das Amt des stellvertretenden Ratsvorsitzenden innehatte.



von links nach rechts: Dr. Petra Dollinger, Dr. phil. Marion Schulte

Herrn Dr. Michael Ludscheidt, Stiftungsratsmitglied und stellvertretender Kurator des Erfurter Augustinerklosters, der den Stiftungstag mit



von links nach rechts: Dr. Michael Ludscheidt, Gabriele Bohl, Prof. Dr. Rudolf Bentzinger



von links nach rechts: Prof. Dr. Rudolf Bentzinger, Ministerpräsident Bodo Ramelow



Dr. Michael Ludscheidt

einer Festrede eröffnete. Die Stiftung MKR war erfolgreich u. a. mit einem Infotisch vertreten. Prof. Bentzinger überreichte dem Ministerpräsidenten Bodo Ramelow den 27. Band des Mitteldeutschen Jahrbuches und den aktuellen Kulturreport. Rund 250 Teilnehmer verfolgten die interessanten Vorträge. In den Pausen fand ein reger Austausch um das Thema Ehrenamt statt.

Im Auftrag des Vorstandes nahm am 16. Oktober 2019 Prof. Rudolf Bentzinger in Bad Belzig am Seminar unter dem Motto "Gemeinnützig handeln, aber wie geht das? Zivilsteuerrechtliche Sachverhalte bei der Arbeit in gemeinnützigen Organisationen", teil.

Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte (MJb) 26/2019

Das MJb 26/2019 lag seit September 2018 in der Bonner Universitätsdruckerei vor; es wurde im Mai 2019 von der Geschäftsstelle versandt. Mit dem MJb 26/2019 waren wir auf der Frankfurter Buchmesse vertreten und fanden in gewohnter Weise Aufnahme in die Zeitschrift der Klein- und Sachverlage.

Im Palmbaum. Literarisches Journal aus Thüringen, 69, 2019, liegt eine Rezension zu dem MJb 26/2019 vor: "Ein gediegenes Lesebuch...". Die Rezensionen des MJb sind auf „recensio-regio.net“ abrufbar.

Kultur Report

Kultur Report, H. 3/2019: Frau Fischer hat vom Vorstand die Genehmigung eingeholt im Kultur Report mehrere Beiträge zur „Friedlichen Revolution vor 30 Jahren“ zu veröffentlichen. Über ihre Erlebnisse und Empfindungen haben 27 Autoren berichtet, ein gelungenes Heft.

Dr. phil. habil. Gerlinde **Schlenker**
(Präsidentin)

Dr. phil. Jürgen **Laubner** (Vizepräsident)

Gabriele **Bohl** (Geschäftsführerin)

BERICHT DES RATES

Der Rat der Stiftung traf sich turnusgemäß zweimal, am 17. Mai 2019 im Rahmen der Quedlinburger Jahrestagung und am 22. November 2019 in Bonn.

Zu beiden Sitzungen war der Rat beschlussfähig. Alle anliegenden Aufgaben und Planungen der Stiftung wurden besprochen. In der Mai-Sitzung wählte der Rat einstimmig Herrn Dr. phil. Jürgen Laubner zum Vizepräsidenten, in der

Novembersitzung wählte der Rat Herrn Prof. Dr. Rudolf Bentzinger zum Ratsvorsitzenden und Herrn Oberbibliotheksrat Harro Kieser zu dessen Stellvertreter. Außerdem wurde Frau Dr. Marion Schulte zur Stellvertreterin für das Ratsmitglied für das Land Sachsen-Anhalt gewählt. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**
Ratsvorsitzender

BERICHT DES BEIRATSVORSITZENDEN

Die auf der Homepage eingestellten und dort abrufbaren informativen Tätigkeitsberichte der Beiratsmitglieder der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat für das aktuelle Berichtsjahr 2019 zeigen auch diesmal wieder, wie vielfältig die Aktivitäten der dem Gremium angehörenden Persönlichkeiten sind. Das Engagement jedes einzelnen im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit oder im Ehrenamt schließt mannigfaltige Formen der länderübergreifenden Pflege der mitteldeutschen Kultur ein. Sie bestehen u. a. in der Bewahrung, Erschließung und Präsentation von Sammlungen in Museen, Archiven und Bibliotheken, der Organisation und Durchführung von Vorträgen, Führungen, Exkursionen und Tagungen und nicht zuletzt der Mitarbeit am Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte sowie dem Kultur Report, den beiden Publikationsorganen der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat. Auch an anderen Buch- und Zeitschriftenprojekten sind viele der Beiratsmitglieder als Autoren oder Herausgeber beteiligt. Hinzu kommt die nicht dokumentierbare mündliche Kommunikation mit der Geschäftsstelle in Bonn sowie mit

den Redaktionen der beiden stiftungseigenen Periodika, deren Arbeit die Beiräte durch Hinweise auf Veranstaltungen und aktuelle Entwicklungen im kulturellen Leben ihrer Herkunftsregionen unterstützen.

Nach meiner Wahl in den Rat der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat als Vertreter des Bundeslandes Sachsen-Anhalt am 24. November 2018 habe ich den Vorsitz im Stiftungsbeirat kommissarisch weitergeführt. Auf der Sitzung des Beirates im Rahmen der Jahrestagung 2019 wurde am 18. Mai Herr Maik Reichel zu meinem Nachfolger gewählt. Ich wünsche ihm für diese Aufgabe viel Erfolg und bedanke mich an dieser Stelle für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Gremienmitgliedern in den vergangenen acht Jahren.

Der kommissarische Beiratsvorsitzende hat an der Sitzung des Stiftungsrates am 17. Mai 2019 in Quedlinburg teilgenommen.

Dr. Michael **Ludschidt**, Jena

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER STIFTUNGSORGANE DES MKR

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger

1. Tätigkeiten für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat

1.1. Erarbeitung zweier Publikationen für Kultur Report 3 / 2019 (s. Publikationsverzeichnis).

1.2. Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der Jahrestagung in Quedlinburg am 17./18.5. 2019 und der Vorstands- und Ratssitzung in Bonn am 21./22. 11. 2019.

1.3. Teilnahme an der Informationsveranstaltung „Gemeinnützig handeln, aber wie geht das? Zivil- und steuerrechtliche Sachverhalte in gemeinnützigen Organisationen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Brandenburg, am 16.10. 2019 in Bad Belzig.

2. Sonstige Tätigkeiten

2.1. Forschung an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Mitwirkung bei der Edition „Christine de Pizan: Buch vom Fechten und von der Ritterschaft“.

2.2. Forschung für die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

Beginn der Redaktion der Beiträge für den Protokollband der Moskauer Tagung am 16./17.4. 2018 „Deutsche Kultur in russischen Buch- und Handschriftenbeständen“ als Band 5 der „Deutsch-russischen Forschungen zur Buchgeschichte“. Vorgesehener Erscheinungstermin: 2020.

2.3. Mitwirkung an der Jubiläumsveranstaltung „1844 – 2019 ‚Zur Himmelspforte‘“ am 13.9. 2019 mit Übernahme der Festansprache. Auf dieser Veranstaltung wurde die Festschrift „Heinrich-Mann-Gymnasium. Staatliches Gymnasium ‚Zur Himmelspforte‘ 1844 – 2019“, herausgegeben von Tom Fleischhauer und gefördert von der Stiftung Mitteldeut-

scher Kulturrat, präsentiert (s. Publikationsverzeichnis).

3. Publikationen

3.1. Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Bd. 26 (2019):

3.1.1. Gedenktage: 18. November. 100. Geburtstag. Gabriele Schieb. Germanistin: S. 217-220.

3.1.2. Nachrufe: Volker Honemann (1943 – 2017), Germanist und Historiker: S. 250-252.

3.1.3. Rezension: Reinhard Hahn: Geschichte der mittelalterlichen deutschen Literatur Thüringens (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen, Kleine Reihe, Bd. 34), Köln/Weimar/Wien. Böhlau Verlag 2012; Wolfgang Beck: Deutsche Literatur des Mittelalters in Thüringen. Eine Überlieferungsgeschichte (Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur. Beih. 26), Stuttgart. S. Hirzel Verlag 2017: S. 326-328.

3.2. Kultur Report. Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat. H. 3 (2019):

3.2.1. Erinnerungen an den Herbst 1989: S. 2-3.

3.3. Jahrbuch für Internationale Germanistik. 50. Jg., H. 1, Berlin/Bern/Bruxelles/New York/Oxford. Peter Lang 2018 (erschienen 2019):

„Gotis lob sol sein altzeit in meinem munde“ – Luthers Sprachschaffen und aktuelle Fragen seiner Erforschung: S. 33-45.

3.4. Tom Fleischhauer (Hrsg.): Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt. Staatliches Gymnasium „Zur Himmelspforte“ 1844-2019, Erfurt. Tom Fleischhauer 2019:

3.4.1. Die Erphordische Cronica des Magisters Johannes Wellendorf um 1590 – ein historisch-literarisches Zeugnis aus dem Collegium Porta Coeli: S. 20-25.

3.4.2. Schuleintritt in die Schule „Zur Him-

melspforte“ – Schulabschluss in der „Heinrich-Mann-Schule“. Erinnerungen an die Zeit 1950-1954: S. 255-261.

3.4.3. Realschule / Realgymnasium und Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt: S. 393-398.

3.4.4. Wissenschaftliche Veröffentlichungen in den Schulberichten und Schulprogrammen 1836 – 1912/13. Übersichten zu den Bibliotheksbeständen 1886 – 1915: S. 409-413.

Dr. Uwe Czubatynski

1. Domstiftsarchiv Brandenburg

Im Berichtsjahr mussten erneut erhebliche Teile von Archiv und Bibliothek ausgelagert werden, um Baufreiheit für die weitere Sanierung der Klausurgebäude am Dom zu schaffen. Der Archivbetrieb mit jährlich fast 800 Benutzertagen und schriftlichen Anfragen konnte dennoch uneingeschränkt fortgeführt werden. Neu übernommen wurden nicht nur Archivalien aus dem Domstift selbst, sondern auch weitere Deposita aus brandenburgischen Kirchengemeinden und Kirchenkreisen. Etliche Bestände konnten durch kleinere Abgaben sinnvoll ergänzt werden. Durch einzelne Sonderführungen, die „Objekte des Monats“ und zwei auswärts gehaltene Vorträge wurde auf besonders interessante Archivalien sowie auf Aspekte der historischen Hilfswissenschaften aufmerksam gemacht (vgl. www.dom-brandenburg.de). In Zusammenarbeit mit drei Restaurierungswerkstätten und zwei Buchbindereien konnte erfreulich viel für die kontinuierlich notwendige Bestandserhaltung getan werden. Unter den restaurierten Objekten befinden sich drei prominente Stücke, nämlich das älteste am Ort befindliche Druckfragment (Psalterium Benedictinum Bursfeldense, Mainz 1459), das älteste Buch der Kirchenbibliothek Perleberg (Marquard von

Lindau, Venedig 1483) sowie eine 1827 entstandene autographe Handschrift von Friedrich Baron de la Motte Fouqué, die Bestandteil des Pfarrarchivs Nennhausen ist.

2. Verein für Geschichte der Prignitz e.V.

In Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wurden 2019 zwei überdurchschnittlich große Tagungen im Museum Pritzwalk und am Havelberger Dom mit rund 50 bzw. 70 Teilnehmern veranstaltet. Bei der Frühjahrstagung wurde zugleich Band 19 der „Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz“ vorgestellt, dessen Themenspektrum von der ottonischen Zeit bis zur Bodenreform reicht. Als Besonderheit dieser Zeitschrift ist hervorzuheben, dass sämtliche Bände auch in elektronischer Form kostenlos via Internet benutzbar sind. Zudem erscheinen die Hefte von Anfang an im Selbstverlag des Vereins und ohne jede öffentliche Förderung, so dass sie ein gelungenes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements darstellen. Der Verein als solcher konnte sein 20-jähriges Gründungsjubiläum begehen.

3. Studienstiftung Dr. Uwe Czubatynski

Seit Juli 2019 verfügt die Studienstiftung über eine gänzlich neue Homepage, die in ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit gestaltet worden ist (www.stiftung-czubatynski.de). Auf dieser Website konnte nun erstmals auch Bildmaterial veröffentlicht werden, das die Tätigkeitsbereiche der Stiftung in angemessener Weise veranschaulicht. Vorstand, Kuratorium und Gäste haben sich zu ihrer turnusmäßigen Sitzung am 13. April 2019 im Pfarrhausmuseum Blüthen versammelt. Dank einer langfristig orientierten Kapitalanlage und einem aktiv betriebenen Fundraising konnte die Förderung anderer Institutionen in unveränderter Höhe fortgesetzt werden. Zu den aktuellen Ergebnissen dieser Förderung gehört die Broschüre „Wie-

derentdeckte Pracht“ über die Särge der Familie von Saldern in der Bad Wilsnacker Wunderblutkirche.

4. Plattdöötsch in de Kirch Berlin-Brandenburg
Nachdem sich im Oktober 2018 die wenigen Akteure zu einer formellen Arbeitsgemeinschaft „Plattdöötsch in de Kirch Berlin-Brandenburg“ zusammengeschlossen haben, konnte die Arbeit besser als bisher in die Öffentlichkeit getragen werden. Dies gilt insbesondere für einen gemeinsam gestalteten niederdeutschen Gottesdienst auf der Landesgartenschau in Wittstock, über den auch die Kirchenzeitung angemessen berichtet hat. Durch den Unterzeichnenden fortgeführt wurde mit guter Beteiligung der Gemeinden die Tradition eines plattdeutschen Gottesdienstes in den Dorfkirchen von Kletzke und Quitzöbel.

5. Veröffentlichungen

Schicksale einer Inschrift. Die niederdeutschen Spruchbalken am Perleberger Knaggenhaus (Großer Markt 4). In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz 19 (2019), S. 5–18

Plattdeutsch in Quitzöbel. Drei Predigten aus den Jahren 2015 bis 2017. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz 19 (2019), S. 57–64

Die Schenkungsurkunde König Ottos I. für das Moritzkloster Magdeburg vom 6. August 941 (DO I 41) mit der Ersterwähnung von Rohrshaim. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz 19 (2019), S. 71–75 (Bad) Wilsnack. In: Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800). Ein Handbuch. Abt. I, Teil 1. Ostfildern 2018, S. 625–627 (Residenzenforschung; N. FI/1)

Die Prignitz – reich an Natur und Kultur. In: Die Mark Brandenburg H. 113 (2019), S. 2–10

Der Dom und seine Dörfer – Wirtschaft und Finanzen des Domstifts Brandenburg im 19. und 20. Jahrhundert. In: Jahrbuch für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte 72 (2019), S. 89–102

Dr. Lars-Arne Dannenberg

1. Ausstellungen

- Meilensteine der Demokratie _ Zäsuren herausgehoben werden, angefangen beim Allgemeinen Preußischen Landrecht 1794, über die Weimarer Verfassung 1919 bis zur Friedlichen Revolution in der DDR 1989 und zur Verfassungsgebung des zweiten Freistaats Sachsen 1994
- Entwicklung eines Ausstellungskonzepts „Land am Klosterwasser“
- Entwicklung eines Ausstellungskonzepts „Transferraum Heimat“

2. Publikationen

- Herausgeber des Bandes „Max Jänecke: Die Herrschaften der Oberlausitz“
- Autor und Herausgeber des Bandes „Lebensbilder des sächsischen Adels IV“
- Redakteur und Herausgeber des Neuen Lausitzischen Magazins
- Herausgeber und Autor der Sächsischen Heimatblätter (erscheint quartalsweise; 2018 mit den Themenheften: SHB 1/2019: Geld in Sachsen; SHB 2/2019: Sachsen Russland; SHB 3/2019: 900 Jahre Riesa; SHB 4/2019: Links und rechts der Elbe)

- Des Weiteren mehrere Aufsätze und Beiträge in verschiedenen Zeitschriften und Publikationen

3. Organisation von Tagungen und Veranstaltungen

- Herrnhuter in Europa“ im Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Brüssel, 4.12.2019
- Frühjahrstagung der Oberlausitzischen Gesell-

schaft der Wissenschaften, Görlitz 26./27.4.2019
 - Diskussionsabend „Minderheiten bereichern Europa“, Görlitz 20.6.2019
 - Tagung „Verwandlung des Landes“, Kohren-Sahlis 10./11.5.2019
 - Herbsttagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften „Oberlausitzer Bibliotheken und ihre Sammlungen“, Görlitz 1.-2.11.2019

4. Sonstige Aktivitäten

- Entwicklung eines Spieles „Die Siedler aus Herrnhut“
 - Zahlreiche Vorträge und Exkursionen
 - Wahl in den Wissenschaftlichen Beirat (scientific board) der Europäischen Kulturrouten Kaiser Karls V.

Dr. Petra Dollinger

1. Erschienene Veröffentlichungen

Petra Dollinger: Hoym, in: Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800). Ein Handbuch. Abteilung I: Analytisches Verzeichnis der Residenzstädte, Teil 1: Nordosten, hg. von Harm von Seggern, Ostfildern 2018, S. 271–274 (Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Residenzforschung. Neue Folge: Stadt und Hof. Residenzstädte im Alten Reich [1300–1800]. Ein Handbuch, hg. von Gerhard Fouquet, Olaf Mörke, Matthias Müller und Werner Paravicini).

Petra Wilhelmy-Dollinger: Traditions, Preferences and Musical Taste in the Staegemann-Olfers Salon in Nineteenth Century Berlin, in: Anja Bunzel / Natasha Loges (Hg.): Musical Salon Culture in the Long Nineteenth Century, Woodbridge (Suffolk), Rochester (N.Y.) 2019, S. 185–197.

Gedenktage im MJB 2019

Petra Wilhelmy-Dollinger: 20. Februar 1869. 150. Todestag: Johannes Karl Hartwig Schul-

ze, Altphilologe, Pädagoge, Abteilungsdirektor im preußischen Kultusministerium, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte, hg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Gerlinde Schlenker und Harro Kieser, Bd. 26 (2019), Bonn 2019, S. 164–166.

Petra Wilhelmy-Dollinger: 23. Februar 1769. 250. Geburtstag: Pauline Fürstin zu Lippe-Detmold, Regentin, Schriftstellerin, Sozialreformerin, ebd., S. 168–170.

Petra Wilhelmy-Dollinger: 13. Dezember 1769. 250. Todestag: Christian Fürchtegott Gellert, Dichter, Philosoph, ebd., S. 224–225.

Rezensionen im MJB 2019

Axel E. Walter: Ernestine Voß. Eine Dichterin und Schriftstellerin der Spätaufklärung. Mit einer Edition ausgewählter Schriften, Eutin 2016 (Voß-Materialien, Bd. 2), ebd., S. 328–329.

Annette Seemann, Constantin Beyer: Die Saale. Fluss der Grenzen und der Mitte, Regensburg, Schnell & Steiner 2017, ebd., S. 348–349.

2. Forschung und Lehre

Forschungen zur Geschichte Preußens und Anhalt-Bernburgs; Pflege von wissenschaftlichen Kontakten u.a. in folgenden Vereinen: „Verein für anhaltische Landeskunde e.V.“, „Verein für die Geschichte Berlins e.V.“, „Varnhagen-Gesellschaft e.V.“ und „Förderverein Berliner Schloss e.V., Freundeskreis München“. Lehrtätigkeit an der LMU München (u.a. mitteldeutsche Themen).

3. Vorträge

23. März 2019: „Theodor Fontane und die Literaturlandschaft Harz“. Vortrag auf Einladung des Kulturvereins Wilhelm von Kügelgen e.V. und der Stadt Ballenstedt in der Fürstin-Pauline-Bibliothek Ballenstedt.

27. Juli 2019: „Die Reisen der Fürstin Pauline“, Vortrag in der Fürstin-Pauline-Bibliothek Ballenstedt zum 250. Geburtstag der Fürstin Pauline zu Lippe Detmold, geb. Prinzessin zu Anhalt-Bernburg (* 23. Februar 1769 in Ballenstedt).

19. September 2019: „Theodor Fontane und die Literaturlandschaft Harz“. Vortrag in der Kirchengemeinde St. Kilian, Iserlohn-Letmathe, in Kooperation mit der Stadtbibliothek Iserlohn-Letmathe.

4. Teilnahme an Sitzungen und Tagungen

17.–19. Mai 2019: Teilnahme an der Tagung der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat in Quedlinburg und an der Ratssitzung ebd.

22. November 2019: Teilnahme an der Ratssitzung der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat in Bonn.

Ulrike Eydinger, M.A.

Publikation

„Motive historischer Flugblätter und Druckgraphiken im Bauernkriegspanorama von Werner Tübke. Zur Genese des Kunstwerkes“, in: Reformation und Bauernkrieg, hg. v. Werner Greiling, Thomas T. Müller & Uwe Schirmer, (= Quellen und Forschungen zu Thüringen im Zeitalter der Reformation, 12), Köln u.a. 2019, S. 377-396, 446-456.

Ausstellungstätigkeiten

Kuration der Kabinettausstellung Auf die feine englische Art – Schwarze Kunst aus England, Herzogliches Museum Gotha, 17.02.2019-12.05.2019

Führungen durch die Sonderausstellung Oskar Schlemmer – Das Bauhaus und der Weg in die Moderne, Herzogliches Museum Gotha, 28.04.-28.07.2019

Wissenschaftliche Tätigkeiten

Teilnahme an der Jahrestagung der Leiter/innen von Kupferstichkabinetten und Grafischen Sammlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz: „Kriterien des Sammelns und der Erwerbung“, Kunstmuseum Bayreuth, 26.-29.06.2019

Betreuung von Seminarfacharbeiten an der KGS Gotha und Masterarbeiten an der Universität Erfurt

Dr. Uwe Förster

1. Im Geschichtsverein für Magdeburg und Umland e.V. haben wir insbesondere Gespräche mit anderen Vereinen gesucht. Anlass dafür war ein Gespräch mit dem Leiter des Stadtarchivs, der sich für eine Stärkung der Position eines Geschichtsvereins in der Stadt ausgesprochen hatte. Hintergrund dafür war auch der Abbau wissenschaftlicher Kapazität im Bereich Geschichte an der Otto-von-Guericke-Universität. Die Gespräche mit den Vereinen werden fortgeführt und es wird nach möglichen Ebenen und Formen der Kooperation gesucht.

Im Herbst fand ein sehr gut besuchter Vortrag über die Anfänge des Radsports in Magdeburg statt. In Bezug auf weitere Vorträge ist auch eine Nutzung von Kontakten im Umfeld des Mitteldeutschen Jahrbuchs des MKR möglich und angestrebt.

2. In diesem Jahr soll nun endlich Band 3 des vom Geschichtsverein für Magdeburg und Umland e.V. herausgegebenen wissenschaftlichen Jahrbuchs „Parthenopolis“ erfolgen.

3. Das Seminar zur Kunstvermittlung im Rahmen des Studiengangs Bildungswissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, fand erneut statt, im Sommersemester. Stärker als sonst standen Exkursionen in das Kunstmuseum Magdeburg im Mittelpunkt.

Dort fanden auch praktische Übungen zur Kunstvermittlung statt. Von fast allen Studierenden wurden Hausarbeiten angemeldet, die sich oft mit kulturellen und künstlerischen Themen in Mitteldeutschland beschäftigen.

4. Mitwirken konnte ich auch am „Studieren ab 50“, das durch die Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, angeboten wird. Hierbei fanden Führungen im Kunstmuseum statt, in denen insbesondere die Geschichte und Architektur des Bauwerkes im Mittelpunkt standen.

5. Als freier Redakteur des Magdeburger Stadtmagazin DATES konnte ich mehrere Texte zu Kunstausstellungen (vor allem im Kunstmuseum, aber auch von anderen Einrichtungen und Vereinen) und kulturellen Aktivitäten in Magdeburg (z.B. Literaturwochen) wie Sachsen-Anhalt (z.B. Bauhaus-Museum, Dessau) veröffentlichen.

Harro Kieser

Im Jahr 2019 habe ich am MJB 2020 mitgearbeitet und war an der Vorbereitung von MJB 2021 beteiligt.

Manfred Linck

Beitrag für Kultur Report 1/2019

Malerei von Vittoria di Montegnacco. Ausstellung in Bitterfeld

Mitarbeit am Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte, Band 26/2019

Rezension: zu „Ein Requiem in Stein. Die Neugestaltung des halleschen Stadtgottesackers“

Mitarbeit bei Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt

Aufsatz: Die Merseburger Stadtmauer im Spätmittelalter

Beiträge in Bad Dürrenberger Heimatzeitung und im Pegauer Amtsblatt

Mitarbeit im Arbeitskreis Altstraßen in Sachsen-Anhalt

Initiierung Projekt: Rettung des Hügelgrabes auf dem Leichenhügel von Kleingoddula (OT Bad Dürrenberg)

Dr. Michael Ludscheidt

1. Vorträge

a) 22. Mai 2019, Louise-Mücke-Stiftung Erfurt
Die Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt

b) 17. Oktober 2019, Veranstaltungsreihe des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V.

Der „Apostel der Chinesen“ zu Gast in Erfurt.
Karl Gützlaffs Besuch im Augustinerkloster 1850

2. Buchpräsentationen und Projektvorstellungen

a) 11. Februar 2019, Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt
Präsentation der aus Mitteln des Fördervereins der Bibliothek angekauften philatelistisch-reformationsgeschichtlichen „Sammlung Horst Prella“

b) 27. Februar 2019, Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt

Buchvorstellung Dr. Rolf-Dieter Dominicus:
„Historische Geschlechter in und um Erfurt 1100-1800“ (Marburg 2019)

c) 8. März 2019, Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt
Buchvorstellung Jörg Seiler/Frank-Joachim Stewing: „Dem Willen der Stifter folgend.“
Mittelalterliche und frühneuzeitliche Urkunden im Bestand der Vereinigten Kirchen- und Klosterkammer Erfurt“ (Petersberg 2018)

d) 13. Mai 2019, Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt

Präsentation des in Zusammenarbeit mit der Universität Erfurt und der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena realisierten Digitalisierungsprojektes „Hogelsche Chronik“ (aus dem Bestand der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums)

3. Führungen und Präsentationen zur Geschichte der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt und ihrer Bestände: 50 Führungen

4. Veröffentlichungen

a) „Ved' i zdes' prozhivayut muzyy ...“. Literatura Konigsberga mezhdru Reformatsiyei i epokhoi barokko. In: Mesta Reformatsii. Konigsberg i gertsogstvo prussiya. Izdateli Lorents Grimoni i Andreas Lindner. Kaliningrad 2019, S. 46-53.

b) Philipp von Zesen, Dichter und Sprachgelehrter. 400. Geburtstag. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 26 (2019), S. 211-213

c) Ein „gelehrter, bescheidener Mann“. Der Germanist Robert Boxberger (1836-1890). In: Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt, Staatliches Gymnasium „Zur Himmelspforte“. Eine Festschrift zum 175. Jubiläum mit Schulgeschichte(n) aus drei Jahrhunderten. Hg. von Tom Fleischhauer. Erfurt 2019, S. 69-79

d) Zur Geschichte der Erfurter hebräischen Handschriften. In: Stadt und Geschichte Sonderheft 19 (2019), S. 21-23

5. Lehrveranstaltung an der Universität Erfurt im Sommersemester 2019

Seminar Literaturbarock in Thüringen. Autoren, Werke, Institutionen

6. Veranstaltungsprogramm des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V. – Jahresprogramm 2019

Organisation von 9 Vortragsabenden zu mitteleuropäischen Themen mit Referenten aus Erfurt, Halle, Halberstadt, Leipzig und Döllstadt sowie einer zweitägigen Exkursion in die Zisterzienserinnenabtei Waldsassen

7. Gremientätigkeit und Mitgliedschaften

- Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat (komm. Beiratsvorsitzender, Stiftungsrat)

- Förderverein der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V. (Vorstand)

- Freundeskreis Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt e.V. (Vorstand)

- Thüringische Literaturhistorische Gesellschaft Palmbaum e.V. (Vorstand)

- Wolfenbütteler Arbeitskreis für Barockforschung (Mitglied)

- Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V. (Mitglied)

Dr. Jörg Meiner

Publikationen 2019

- „Le combat le plus ardu“ - L'Empereur Guillaume II et l'artisanat d'art allemand aux Expositions Universelles de Paris et St Louis, in: L' Apothèse du Genie. Les Expositions Universelles, leurs artistes et leur esprit, hrsg. v. Marcus Räddecke u.a. (Galerie Neuse, Bremen), Bremen 2019, S. 31-35.

- Prenzlauer Berg, 1989, in: Kultur Report Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat, Heft 3, 2019, S. 14

Vorträge 2019

2.10.2019, Schloß Schwerin, Rendezvous im Schloß: „Ein König soll auch ein großer Künstler seyn“ – Friedrich Wilhelm IV. von Preußen

Dr. Susanne Mittag

Im Jahre 2019 bildete die Mitarbeit am „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ wiederum den Schwerpunkt der Tätigkeit für den MKR. Dies erfolgte wie stets in enger Kooperation und in regelmäßigem Austausch mit den Herausgebern Harro Kieser und Dr. Gerlinde Schlenker. Die Arbeit umfasst Korrekturlesen aller Einzelartikel sowie des Gesamttextes, Recherchen und die Ausarbeitung eigener Beiträge. Auch die kontinuierliche Beobachtung kultureller Tendenzen und Ereignisse, die für die Publikation im MJB thematisch werden könnten, gehört in diesen Aufgabenbereich. Dazu kam das Lektorat für den im Jahr 2019 dreimal erschienenen „Kultur Report“.

Darüber hinaus: Mitarbeit an einem Online-Portal über Kultur im Rhein-Main-Gebiet; Literaturvermittlung in regelmäßig abgehaltenen Gesprächskreisen, wobei in diesem Jahr anlässlich des Gedenkens „30 Jahre Mauerfall/Friedliche Revolution“ am Beispiel literarischer Texte viele der Themen besprochen wurden, die auch in der Arbeit des MKR im Zentrum stehen.

Dr. Günter O. Neuhaus

Meine Tätigkeit für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat erstreckte sich im Jahr 2019 auf vier Bereiche:

1. Veröffentlichungen

Vier Beiträge im „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ Band 26/2019, S. 166-168; 208-211; 279-282; 343-345. Ein Beitrag im Kultur Report Heft 3/2019, S. 21.

2. Kulturpflege

Zum elften Male konnte in Zitz, Ortsteil der

Gemeinde Rosenau im Landkreis Potsdam-Mittelmark am 25. August der Bethge-Tag gehalten werden. Die Festpredigt in der Dorfkirche hielt Altbischof Professor Dr. Axel Noack, Halle. Die Liturgie Ortspfarrer Holger Zschömitzsch, die musikalische Gestaltung lag bei Kantor Thorsten Fabrizi, Loburg. Beim Nachmittag der Begegnung im Dorfgemeinschaftshaus erinnerte Dipl.-Phys. Wilfried Schulz, Berlin an Renate Bethge, geb. Schleicher, der Nichte Dietrich Bonhoeffers, die am 8. Juli im Alter von 93 Jahren in Bremen verstorben ist und zeigte von ihr eine Fernsehaufzeichnung „Ich trage einen großen Namen“ des SWR.

Es war ein besonderer Bethge-Tag: Eberhard Bethges 110. Geburtstag. Wir fuhrten in seinen Geburtsort Warchau. Hielten in der Dorfkirche erstmals eine musikalisch gestaltete Andacht und enthüllten eine Taufgedenktafel rechts am Portal, Geschenk von Ehepaar Neuhaus an die Gemeinde mit folgendem Text: In dieser Kirche wurde am 7.10.1909/ der Versöhnungstheologe Eberhard Bethge/ *28.08.1909 †18.3.2000/ Pfarrer Freund Biograph Dietrich Bonhoeffers/ getauft.

Psalm 34,9 (Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet).

Dr. Neuhaus nahm die Enthüllung der Tafel vor, erinnerte dabei an die Bethge-Formel „Senden und Sammeln“, ermutigte zum Glauben, der in der Liebe tätig ist.

3. Kontakte

Verbindung zum Förderverein Gollwitzer Dorfkirche e.V. Durch Mitgliedschaft gehalten.

4. Information

Die Jahrestagung der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft Deutschsprachige Sektion vom 5. bis zum 8. September in Eisenach und die Tagung „Das Eisenacher Entjudungs-

Institut. Kirche und Antisemitismus in der NS-Zeit“ vom 18. bis zum 20. September auf der Wartburg, Besuche in Aachen, Boltenhagen, Minden wurden genutzt, über die Arbeit des MKR zu informieren. - Teilnahme an der Jahrestagung in Quedlinburg.

Sven Pabstmann, M.A.

Berufliche Tätigkeit

Bis einschließlich November 2019 tätig als Projektmitarbeiter des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. für die Dokumentation von Künstlervor- und -nachlässe (Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt). Seit Dezember 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter für Provenienzforschung beim Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V. Forschungsprojekt: „Der Museumsverband für die Provinz Sachsen und für Anhalt. Der Einfluss der Museumsberatung und ihrer Netzwerke auf die Museen in der Provinz Sachsen und in Anhalt während der NS-Zeit. Akteure, Strukturen, Mittel und Verflechtungen“ (Laufzeit: 12/2019–11/2020)

Projektförderung: Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

Vorträge

Die Biografien hinter den Dingen. Stand und Perspektiven der Provenienzforschung in Sachsen-Anhalt, 9. Tag der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte: Sammeln und Zerstören. Bedingungen historischer Überlieferung in Sachsen-Anhalt, Wittenberg, 24.10.–26.10.2019

Ein Glaspokal im Museumsberg Flensburg – NS-Raubkunst? Der kontroverse Restitutionsfall und seine Hintergründe, Abendvortrag im Museumsberg Flensburg, Hans-Christian-sen-Haus, 25.04.2019

Ausstellungen:

Wege zur Burg der Moderne 1908–1939: Traditionen / Kabinettausstellung im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) innerhalb der Ausstellungsreihe Stifter & Schenker | Wege zur Burg der Moderne, initiiert vom Verein Freunde und Förderer des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale): Mitarbeit an der Ausstellungs- und Katalogkonzeption, Archivrecherchen und Verfassen einzelner Katalogbeiträge zu ausgewählten privaten Stiftungen bzw. Schenkungen (Kat. erscheint Januar 2020)

Publikationen

zus. mit Ruth HEFTRIG: Sachsen-Anhalts bildende Kunst geht online, in: Archive in Sachsen-Anhalt (2019), S. 73–75.

Vöges Reise ins Osmanische Reich. Die Erwerbungspolitik der Berliner Museen um 1900 im Spiegel der Korrespondenz Wilhelm Vöges mit Wilhelm von Bode, in: Leonhard HELTEN/Hans W. HUBERT/Olaf PETERS/Guido SIEBERT (Hg.), Kontinente der Kunstgeschichte. Der Kunsthistoriker Wilhelm Vöge (1868–1952) (Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts 19), Halle 2019, S. 154–200.

Die Sammlung des Chemiefabrikanten Dr. Adolf List in Magdeburg. Provenienzforschung zu Kunstgewerbe im Bremer Focke-Museum, in: Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (Hg.), Provenienzforschung in deutschen Sammlungen. Einblicke in zehn Jahre Projektförderung (Provenire 1), S. 281–288.

Rez. [ULRIKE WENDLAND (Hg.): Die Merseburger Fürstengruft. Geschichte – Zeremoniell – Restaurierung], in Sachsen und Anhalt 31 (2019), S. 356–361.

Teilnahme an Fachtagungen

9. Tag der sachsen-anhaltischen Landes-

geschichte: Sammeln und Zerstreuen. Bedingungen historischer Überlieferung in Sachsen-Anhalt, Wittenberg (Leucorea), 25.–26.10.2019

Jahrestagung des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V. – Perspektive Provenienz: forschen, lehren, wissen, managen, Düsseldorf (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste), 11.–13.11.2019

3.Tagung Arbeitskreis Werkverzeichnis, Wien (Belvedere 21), 15.11.2019

Ehrenamtliche Tätigkeit in Gremien/Ver-einen

Mitglied in der Arbeitsgruppe Tag der Provenienzforschung des Arbeitskreises für Provenienzforschung e.V.: Vorbereitung und Koordinierung 2.Tag der Provenienzforschung (08.04.2020)

Mitglied in der Arbeitsgruppe Digitalisierung und Kernbestandsdepot des Bundesverbandes Künstlernachlässe (BKN): 2019 u. a. Besuch der Künstlernachlässe Mannheim (Stiftung des Mannheimer Kunstvereins

externes Mitglied im Arbeitskreis Kunstgeschichte der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt: Unterstützung (Text- und Bildredaktion) des Publikationsprojektes Bau- und Kunstdenkmalverzeichnis der Stadt Stendal (erscheint 2020) sowie laufende Planungen für die Tagung Nachlässe bildender Künstler*innen in Sachsen-Anhalt (22.–23.04.2020)

Dr. Kathrin Pöge-Alder

Die Tätigkeit für das Anliegen der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat verknüpft sich eng mit meiner Arbeit als Referentin für histori-

sche und gegenwärtige Alltagskultur beim Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. Sie reicht aber darüber hinaus.

1.Gremien

Mitglied im Vorbereitungskreis des Thüringer Märchen- und Sagenpreises mit Symposium in Meiningen.Arbeitskreis Quertenfest beim Biosphärenreservat Roßla.

Vorstandsmitglied in der Landesvereinigung für kulturelle Kinder- und Jugendarbeit e.V. (LKJ) Magdeburg.

Vorstandsmitglied in der Volkskundlichen Kommission für Sachsen-Anhalt e.V.

2.Vorträge

„Immaterielles Kulturerbe in Sachsen-Anhalt. Zwischen Würdigung, Anerkennung und ‚Inwertsetzung‘“. Vortrag zur interdisziplinären Tagung „Kulturerbe als kulturelle Praxis – Kulturerbe als Beratungspraxis“ des Freistaats Bayern, Bayerische Akademie der Wissenschaften, 30. Januar bis 1. Februar 2019, München am 20.1.2019.

Einführung zum Tagungsband „1815-2015“ beschäftigt sich mit den Kulturfolgen nach dem Wiener Kongress 1815 am 10. Juli 2019 in Sangerhausen.

Historische und gegenwärtige Alltagskultur – volkskundliche Projektarbeit Kultur- und medienpädagogischen Vorlesung am 27. Mai 2019 Hochschule Merseburg

Laudatio auf die Trägerin des Thüringer Märchen- und Sagenpreises Prof. Dr. Ruth Bottigheimer, Universität Stony Brook (New York, U.S.A.).

„Sagen und Erinnerungen zum Quertenfest“ am 13. Oktober 2019 in Roßla

3. Veranstaltungen

„Zwischen Gotik und Gothic. Mittelaltersehn sucht“ aus Tagung und Exkursion in der Reihe „Erinnerungslandschaften Mitteldeutschlands“ wurde am 13. und 14. Juni 2019.

4. Ausstellung

Heimatmuseum Teuchern „Traditionen im Harz“ (Musik, Kleidung, Berufe, Komponisten, Wissenschaftler).

5. Publikationen

Herausgeberin mit Harm-Peer Zimmermann des Bandes „Numinoses Erzählen: Das Andere – Jenseitige – Zaubерische“. (=Beiträge zur Volkskunde für Sachsen-Anhalt Bd. 5) Halle (Saale): DruckZuck, 2018 und in diesem Band der Beitrag „Inszenierung und Identität: Mythen und Sagen im Harz“ (S. 230-247).

Autorin folgender Aufsätze:

„Über Müller und Mühlen in der traditionellen populären Literatur“. In: Usus aquarum. Interdisziplinäre Studien zur Nutzung und Bedeutung von Gewässern im Mittelalter. Hg. v. Christoph Mielzarek und Christian Zschieschang (= Forschungen zur Geschichte und Kultur des östlichen Mitteleuropa Bd. 54). Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2019, S. 175-201.

„Mündliches Erzählen in Raum und Zeit“. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Gerlinde Schlenker und Harro Kieser 26 (2019), Bonn 2019, S. 86-94.

„Archiv Zentrum HarzKultur in Wernigerode: Schätze, Erbe, Perspektiven“. In: Katrin Bauer, Dagmar Hänel, Thomas Leßmann (Hrsg.): Alltag sammeln. Perspektiven und Potentiale volkskundlicher Sammlungsbestände. Münster: Waxmann 2019, S. 79-100.

„Jeder Schaden hat einen Nutzen“ – Erinnerungen an den Herbst 1989 von Dr. Karin Reglich“. In: Sachsen-Anhalt-Journal 2019, Heft 3, S. 2-5.

„Tänzersage zwischen Mirakel und Exempel“. In: Das Tanzwunder. Halle (Saale) 2019.

„Burgen und Sagen im Harz. Traditionelle Sagen des Harzes und aktuelle Forschungen“ und „Historische Sagen und Burgenforschung“. In: Burgen und Sagen im Harz. Halle (Saale) 2019.

Folklorewerkstatt in Wernigerode. In: Kulturreport Mitteldeutscher Kulturrat 2019.

Autorin der Berichte

„Verschwörungserzählungen“ 10. Tagung der Kommission für Erzählforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde vom 5. bis 8. September 2018 in Zaziwil, CH. In: Fabula 60 (2019) und „Bericht zur interdisziplinären Tagung „Kulturerbe als kulturelle Praxis – Kulturerbe als Beratungspraxis“ des Freistaats Bayern, Bayerische Akademie der Wissenschaften, 30. Januar bis 1. Februar 2019, München“. In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde 122 (2019) 1, S. 141-147.

Maik Reichel

Im Rahmen der Jahrestagung des Mitteldeutschen Kulturrats vom 17.-19. Mai 2019 in Quedlinburg Wahl zum Vorsitzenden des Beirats am 18. Mai 2019.

Im Rahmen der Abendveranstaltung mit Präsentation des Jahrbuches 2019 hielt der Verfasser einen Vortrag zur Bedeutung der historisch-politischen Bildung am Beispiel Sachsen-Anhalt.

Als Beiratsvorsitzender Teilnahme an der Ratssitzung am 22. November 2019 in Bonn

Mitherausgeber zweier Publikationen

Roger Stöcker, Maik Reichel, Hrsg., Sachsen-Anhalt – eine politische Landeskunde, Halle 2019

Maik Reichel, Katja Rosenbaum, Hans-Georg Walther, Hrsg., Lützen. Kleine Stadt, großer Name, Markkleeberg 2019.

Darinnen fünf Beiträge zur Stadtgeschichte.

Vorwort für die Publikation: Klaus-Dieter Kunick, Der lange Weg zur Freiheit. 30 Jahre Friedliche Revolution in der DDR-Lebensläufe von 30 Ostdeutschen, Weissenfels 2019

Buchpräsentationen „Kinder des Krieges“ Biographien von Zweitzeugen des Zweiten Weltkrieges, Mitherausgeber im Jahr 2018 in Magdeburg am 8.1.2019 in Magdeburg, am 8. Mai 2019 in der Ukrainischen Botschaft in Berlin, am 19. September 2019 im Salzlandmuseum Schönebeck, am 9. Dezember 2019 in Hoym.

Vortrag im Rahmen des Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt zum Thema „Aufsuchende politische Bildung“ anlässlich 70 Jahre Grundgesetz am 25. Februar 2019 in Halle/ Saale

Impulsgeber und Diskutant beim Gesprächskreis: Zukunft der Parteiendemokratie Demokratie und politische Bildung am 14.3.2019, bei der FES Berlin

Teilnahme und Präsentation der Publikation „Gäste des Kaisers“. Die Kriegsgefangenenlager des Ersten Weltkrieges auf dem Gebiet von Sachsen-Anhalt, Teil 1 auf

der Abschlusstagung der Wanderausstellung „Heimat im Krieg“ in Havelberg am 30. März 2019

Einleitender Vortrag zur Buchbesprechung mit Hans Medick: Der Dreißigjährige Krieg - Zeugnisse vom Leben mit Gewalt, 2018. Am 11. April 2019, Magdeburg, Stadtbibliothek

Teilnehmer einer Podiumsdiskussion „Studienvorstellung politische Bildung an Schulen“ am 4. Juni 2019 in Berlin

Festvortrag „750 Jahre Ersterwähnung der Stadt Lützen“ in Lützen im Rahmen der Festwoche zum Stadtjubiläum

Moderation der Festveranstaltung „100 Jahre Volkshochschule Burgenlandkreis“ in Naumburg am 26.8.2019

Vortrag zum Thema Friedliche Revolution anlässlich einer gleichnamigen Ausstellung im Museum Weissenfels am 5. September 2019

Organisator und Moderator des 7. Lützener Gesprächs vom 3.-6.11.2019 in Lützen und Weissenfels zum Thema „Europa nach dem Ersten Weltkrieg“

Leitung einer Studienfahrt „Auf den Spuren deutscher Geschichte in Polen und in der Slowakei“ 28.7. bis 4.8.2019 (Konzeption der Reise und Durchführung)

Leitung einer Studienfahrt mit Schülerinnen und Schülern des Elisabeth-Gymnasiums Halle in die Gedenkstätte Babyn Jar nach Kyiv vom 24.-29.9.2019

Dr. Irene Roch-Lemmer

Publikationen

Ansicht des Schlosses Mansfeld im Harz (Gouache, um 1865). In: Mitteilungen der Deutschen Burgenvereinigung e. V. Nr. 128, Juli 2019, S.45.

Vorträge und Führungen

Schloss und Schlosskirche Mansfeld (Nathanaelgemeinde Leipzig, Okt.).

Wissenschaftliche Aktivitäten

- Teilnahme an Beratung über das baulich gefährdete Neustädter Rathaus in Lutherstadt Eisleben (Juli), gesendet im Mitteldeutschen Rundfunk Fernsehen am 10.12.2019.

- Mitwirkung in Arbeitskreis Kunstgeschichte der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt: Beratung in Wernigerode mit Besuch des Schlossmuseums und Vortrag (Febr.), Sitzung in Halle (Mai).

- Teilnahme an Jahrestagung des MKR in Quedlinburg (Mai).

- Teilnahme an Tagung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig über „Kaiser Karl V. und das Heilige Römische Reich“ in Leipzig und Wittenberg (Okt.).

- Teilnahme an Tagung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt über „Epithaphen für Kinder“ in Halle (Okt.).

- Teilnahme an Veranstaltungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Gedenkfeier für die von politischer Verfolgung in SBZ und DDR betroffenen Angehörigen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Juni), Lange Nacht der Wissenschaften (Juli), 40 Jahre Kustodie (Okt.).

- Teilnahme an Vorträgen und Veranstaltungen der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, der Franckeschen Stiftungen in Halle, des Europäischen Romanik Zentrums in Merseburg, der Goethe-Gesellschaft in Halle, des Landesmuseums für Vor-

geschichte Halle, der Halloren in Halle.

- Teilnahme an Ausstellungseröffnungen, Künstlergesprächen und Buchvorstellungen.

Mitwirkung in Gremien

- Förderverein der Petruskirche Halle-Kröllwitz (seit 1998)

- Förderverein Schloss Mansfeld (seit 1999)

- Historische Kommission für Sachsen-Anhalt (seit 2001)

- Deutsche Burgenvereinigung (Ehrenmitglied seit 2014) und ihre Landesgruppe Sachsen-Anhalt (seit 1990)

- Stiftungsbeirat der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat.

Dr. sc. Heinz Schöнемann

Teilnahme an zwei Ehrungen der Pückler Gesellschaft und zwar am 9. Januar mit einem eigenen Beitrag „Wandel durch Annäherung“ zum 100. Geburtstag von Prof. Martin Sperlich und am 23. November mit einem Beitrag „Zwei Rosengärten“ zur Feier anl. des 80. Geburtstages von Prof. Michael Seiler.

Dr. Marion Schulte

als Nachweis für meine Tätigkeit möchte ich an dieser Stelle auf die von mir recherchierten Artikel für das Jahrbuch 2021 verweisen, mit denen ich mich im Jahr 2019 beschäftigt habe:

1. Buchrezension über Berndt Strobach: Der Hofjude Berend Lehmann (1661–1730). Eine Biographie. Berlin/Boston 2018. ISBN 978-3-11-060448-1.

2. Zum Gedenken an den 250. Geburtstag von Hermann Ludwig Leopold Gottlieb von

Boyen, Preußischer Generalfeldmarschall und Kriegsminister (1771–1848).

3. Zum Gedenken an den 350. Jahrestag des „Edikt[es] wegen aufgenommenen 50 Fa-

milien Schutz-Juden, jedoch daß sie keine Synagoge halten“ (21. Mai 1671) – die Etablierung von neuem jüdischen Leben in der Kur- und Mark Brandenburg.

„MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH FÜR KULTUR UND GESCHICHTE“

Bd. 26/2019

Die Aufsätze des Bandes des „Mitteldeutschen Jahrbuchs“ behandeln u.a. herausragende Persönlichkeiten (Sebastian von Kötteritzsch, Johann Joachim Winckelmann) wie auch markante architektonische Denkmale (Sankt Gotthardt in Brandenburg, Krematoriumsbauten in Thüringen). Themen der Literatur sind vertreten mit Joseph Viktor von Scheffels geplantem Wartburg-Roman und der „Kanonisierung“ des Schriftstellers Jurek Becker. Zwei Vereine mit überregionaler Bedeutung werden vorgestellt: Der Thüringisch-Sächsische Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums und die Kant-Gesellschaft.

Der Literatur widmen sich Beiträge über Philipp von Zesen, Goethe und seinem „West-östlichen Divan“ sowie Christian Fürchtegott Gellert. Die Architektur und die Bildenden Künste sind berücksichtigt durch die Artikel über Walter Gropius, Carl Ferdinand Langhans d.J. und Wilhelm Lehmbruck.

In Gedenktagen wird an Persönlichkeiten aller Bereiche der Geschichte und Kultur erinnert: so an den Theologen Heinrich Böhmer, den Pädagogen Johannes Schulze, die Judaisten Moritz Steinschneider und Ludwig Geiger, die Historiker Karl Heldmann und Theo Sommerlad sowie den Verleger Gustav Hempel. Erinnert wird auch an die Fertigstellung der „Sophienausgabe“ von Goethes Werken und die Gründung des Propyläen-Verlags.

Nachrufe würdigen die Bibliothekare Werner Berthold, Hans-Joachim Koppitz, Helmut Röttsch, den Buchkundler Fritz Funke, den Germanisten Volker Honemann und den Prähistoriker Peter Herfert. Weitere verstorbene Persönlichkeiten werden namentlich aufgeführt.

Berichte informieren über kulturelle Einrichtungen, über Regionalia sowie über Museen und ihre Sammlungen, so z.B. das Deutsche Buch- und Schriftmuseum Leipzig oder das Museum Barberini Potsdam.

Buchbesprechungen stellen eine Auswahl an Veröffentlichungen aus den Bereichen der Regional-, Kultur-, Geistes- und Kirchengeschichte vor.

MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH

für Kultur und Geschichte

Band 26
2019



Herausgegeben von der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat

Dr.phil.habil. Gerlinde **Schlenker**

Harro **Kieser**

„Kultur Report“ 2019

2019 war das vierte Jahr meiner redaktionellen Tätigkeit für den Kultur Report. Im Zuge von Sparmaßnahmen wurde zu meinem Bedauern beschlossen, die Ausgaben von vier auf drei pro Kalenderjahr zu reduzieren, und so erschienen diese Ausgaben planmäßig im Vier-Monats-Turnus im März, Juli und November 2019.

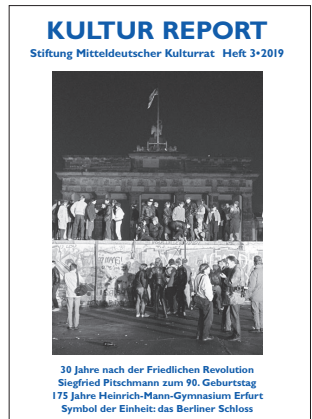
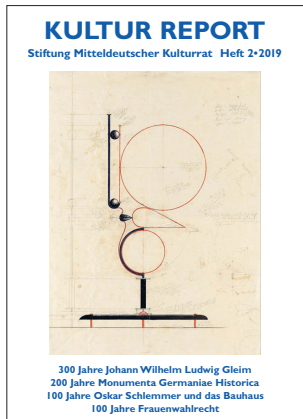
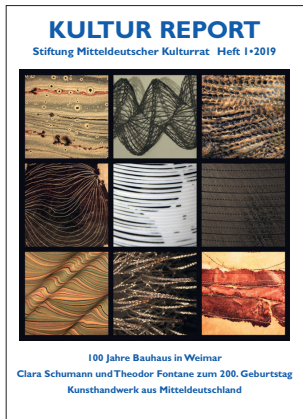
Durch die Kontinuität meiner Arbeit hat sich über die Jahre ein verlässlicher Kontakt zu potenziellen Autoren sowie zu zahlreichen Institutionen in Mitteldeutschland etabliert. Dieses Netzwerk war auch die Basis für den thematischen Schwerpunkt des Heftes 3/2019: 29 Autorinnen und Autoren folgten meiner Bitte, Erinnerungen oder Gedanken als Zeitzeugen der bedeutenden Ereignisse vor 30

Jahren schriftlich mitzuteilen, auf diese Weise konnte im November 2019 eine einmalige Dokumentation anlässlich des 30. Jahrestags der Friedlichen Revolution erscheinen.

Auf der Tagung in Quedlinburg im Mai 2019 stand auch der Kultur Report auf der Tagesordnung.

Ich danke erneut allen Beteiligten, die einen Beitrag zum Gelingen der KULTUR REPORT-Ausgaben 2019 leisteten, allen voran den Autoren sowie jenen Schnitt- und Pressestellen, die Abbildungen honorarfrei zur Verfügung stellten.

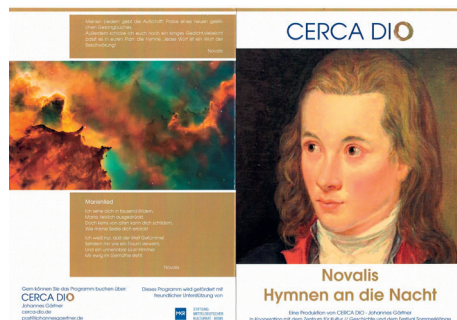
Dagmar Ellen **Fischer**



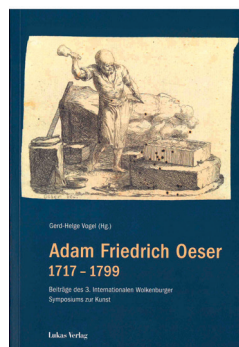
MKR-FÖRDERUNGEN:

Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 23. November 2018 in Bonn beschlossen, nachfolgende Projekte im Jahre 2019 zu fördern:

Antragsteller: Dr. Romy Petrick, Niederjahna: Antrag auf finanzielle Unterstützung für ein Konzert mit Gesang und Rezitation, welches Novalis in seinen Beziehungen zum Meißner Land darstellt. Vorgetragen werden Lieder, Briefe und Texte aus den Werken Novalis.



Antragsteller: Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Esche-Museum, Frau Jung-hans: Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Tagungsband zum 3. Internationalen Wolkenburger Symposium zur Kunst: „Adam Friedrich Oeser (1717-1799) – Bahnbrecher des empfindsamen Klassizismus und seine Beziehungen ins Zwickauer Muldenland“.



Antragsteller: Prof. Gunnar Müller-Waldeck, Gristow: Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation Oberstleutnant Johannes Halben, Heldenbriefe aus dem Felde 1914-18, hrsg. Prof. G. Müller-Waldeck“. (Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt)

Antragsteller: Dr. habil. Michael Heymel, Wiesbaden: Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation über den aus Leipzig stammenden Pfarrer und Lieddichter Arno Pötzsch (1900-1956).



Antragsteller: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Dirk Niefanger: Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Tagungsband „Gesammelt und ans Licht gestellt“ – Poesie, Theologie und Musik in Anthologien des frühen 18. Jahrhunderts.



Antragsteller: Silke Herz, Dresden: Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Dissertation „Der Raum der Königin. Kunst und Kunsthandwerk im Dienst fürstlicher Standesrepräsentation am Hof der Kurfürstin und Königin Christiane Eberhardine (1671-1727) in Sachsen: Raumdisposition – Interieur – Garten“.

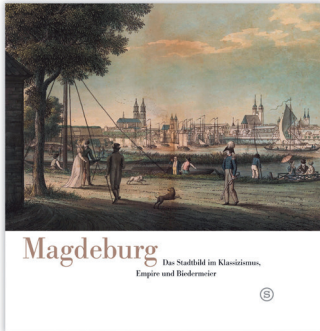


Antragsteller: Tom Fleischhauer, Erfurt: Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Festschrift des Erfurter Heinrich-Mann-Gymnasiums im Jahr 2019. (Abb.5)



Außerdem wurden in 2019 folgende Kleinprojekte – zur Entscheidung durch den Vorstand – gefördert:

Ankauf der Publikation „Magdeburg. Das Stadtbild im Klassizismus, Empire und Biedermeier“ in Höhe von 500,- Euro für 22 Exemplare.



Abschließend ist zu erwähnen, dass das im Jahr 2017 durch den Stiftungsrat geförderte Projekt in 2019 erschienen ist:

Thüringer Literaturrat e.V., Dr. Jens Kirsten, Weimar: Ankauf der Publikation „Thüringer Anthologie – eine poetische Reise“



